

Kompetenznachweis

für

Julia Weber

geboren am 01.01.2006

Projekt Theaterclub „Klatterei!“

Kurzbeschreibung

Der Theaterclub „Klatterei!“ initiiert gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Theaterprojekte, Musicals und Shows in Musterstadt. Eigenverantwortlich gestalten und probieren sie sich in Theater-, und anderen Vortragsdarbietungen, lernen voneinander, arbeiten eigene Projekte aus und bewerben diese. Unter professionellen Bedingungen probten ca. 30 Darsteller*innen wöchentlich in einem Zeitraum von sechs Monaten die Muster-Inszenierung nach der Vorlage von Sybille Muster. Das Stück wurde an fünf Abenden gegenüber 500 Zuschauer*innen präsentiert.

Besondere Kompetenzen von Julia Weber

- Selbstständigkeit – Julia zeigt durch ihren Bühnenbildentwurf und ihre Text-Neufassung Eigeninitiative und Selbstständigkeit.
- Kommunikationsfähigkeit – Julia kann konstruktive Kritik äußern sowie Kommunikationsprozesse aktiv initiieren.
- Reflexionsfähigkeit – Julia beweist im Nachbereitungsgespräch durch Annahme und Akzeptanz der konstruktiven Kritik Reflexionsfähigkeit. Sie kann ihre Entwicklung im Theaterprojekt nachzeichnen und schwierige Situationen einordnen.

Einrichtung

Büro für kulturelle Kinder- und Jugendbildung / Musterstadt

Datum

Kompetenzberater*in der Einrichtung

KNK-Koordinierungsstelle



Der Kompetenznachweis Kultur macht die individuellen Fähigkeiten sichtbar, die Jugendliche während der aktiven Teilnahme an Angeboten der Kulturellen Bildung zeigen und an sich entdecken. Er ist nach dem Qualitätskonzept der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) erstellt worden, welches gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) entwickelt wurde. Der Kompetenznachweis Kultur kann nur von Fachkräften vergeben werden, die an der von der BKJ entwickelten Fortbildung zum*zur Kompetenzberater*in teilgenommen haben.

Ein Programm der



Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

www.kompetenznachweiskultur.de

Detaillierte Beschreibung der Aktivitäten und Kompetenzen für Julia Weber

Selbstständigkeit

Selbstständigkeit zieht sich durch Julias Handeln – sie denkt mit, hat neue Ideen und führt diese pro-aktiv sowie gewissenhaft aus. Sie hat über die Ferien ein Bühnenbild entworfen und bittet um einen gemeinsamen Termin mit der Technik, um die Realisierung zu besprechen. Am Tag vor der Uraufführung findet sich dann die Theatergruppe zur Generalprobe zusammen. Jede*r Teilnehmer*in hat sein entsprechendes Bühnenoutfit und den Text verinnerlicht: Julia verkörpert ihre Rolle während der Generalprobe textsicher, sie verwandelt sich in Haltung und Stimmgebung, findet sogar heute noch neue Nuancen in den Handlungen ihrer Figur: „Den Text habe ich zwar schon gelernt, aber ich schreibe noch etwas Neues hinein, das mir nach der Probe noch eingefallen ist.“

Kommunikationsfähigkeit

Allen Beteiligten im Projekt tritt Julia sehr aufgeschlossen und kommunikativ entgegen. Dabei scheut sie aber auch keine vermeintlich unangenehmen Gespräche. Im Laufe der Proben übt Julia konstruktive Kritik an der Spielweise der anderen Teilnehmenden. Sie analysiert die Beweggründe, erklärt ihre Kritik und gibt Tipps und Anregungen. Sie trägt ihre konstruktive Kritik den anderen Teilnehmenden sensibel und emphatisch vor, sodass diese die Verbesserungsvorschläge dankend annehmen können. Als sich eine Gruppe von Darsteller*innen wiederholt verspätet, merkt Julia an, dass sie Probleme mit dem Bus nach der Schule haben und deswegen nicht rechtzeitig zu den Proben erscheinen können. Sie schlägt eine neue Anfangszeit vor und stimmt diese mit der Gruppe ab. Im Abschlussgespräch bedanken sich andere Teilnehmer*innen bei ihr, dass sie die Herausforderung gesehen hat und eine gute Lösung für alle gefunden hat.

Reflexionsfähigkeit

Selbstbewusst und reflektiert erkannte Julia ihre Fähigkeiten, Stärken und Schwächen und behält auch in herausfordernden Situationen Ruhe und Geduld. Über ihre Entwicklung während des Theaterprojekts reflektiert Julia mit fester Stimme: „Ich kann mich durch das Theater spielen besser in andere Menschen hineinversetzen und sie verstehen. Ich bin dabei offener und selbstbewusster geworden.“ Die Steigerung ihrer spielerischen Fähigkeiten und ihr gestärktes Selbstbewusstsein sind deutlich erkennbar im Verlauf des Projektes. Als es zu einem Konflikt während einer Probe kommt, spricht Julia die Situation von sich aus an: „Da sind einfach verschiedene Bedürfnisse aufeinander geprallt, aber wir haben uns fair geeinigt.“ Auch ihre eigene Rolle in dem Konflikt reflektiert sie eigenständig und zieht ihre Schlüsse für die Zukunft. Beim Abschlussgespräch kann Julia sowohl das Lob, als auch die Verbesserungsvorschläge der Regie gut annehmen. Sie bespricht mit den anderen sehr offen den Verlauf der letzten Monate und äußert dabei ihre Freude über den Prozess.